Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **120 (1954)**

Heft 9

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die *außerdienstliche Tätigkeit* konzentriert sich – neben der Tätigkeit verschiedener Militärvereine – auf die freiwillige Kaderausbildungsbewegung. Diese Organisation entspringt dem Mangel an Milizkader-Ausbildung und hilft dadurch, daß auf freiwilliger Basis die militärische Weiterausbildung in kurzen Spezialkursen, in Freizeitausbildung und durch freiwillige Dienstleistung bei der Truppe betrieben wird. Nach statistischen Angaben sind ungefähr 75–80 % der militärischen Kader der Kriegsstreitkräfte Milizoffiziere und -unteroffiziere. Die Einsicht, daß die drei obligatorischen Wiederholungskurse, die nach einjähriger Dienstzeit (bzw. für Of. nach dreijähriger Dienstzeit) im Abstand von 6–12 Jahren stattfinden, nicht mit dem militärischen Entwicklungstempo standhalten können, hat diese Organisation für Uof. und Of. geschaffen. In Schweden leisten nämlich die Kader nicht wie in der Schweiz mehr Wiederholungskurse als die Soldaten.

Die verschiedenen Kurse sind:

- Allgemeine Kurse (meist Freizeitkurse und kurze Spezialkurse) mit Schießübungen, Wehrsport, Diskussionen, Vorlesungen, Filmvorführungen.
- Wiederholungskurse (systematische Repetition aller militärischen Belange der betreffenden Waffengattungen) von verschiedener Dauer (24 Tage für Of. und höhere Uof., 20 Tage für Kpl. und Fouriere).
- Weiterausbildungskurse (42 Tage, zum Teil verbunden mit Dienstleistungen bei der Truppe).

Die Kurse sind besoldet (6 Kr./Tag) und steuerfrei.

Neues Grundreglement für den Felddienst. Die schwedischen Reglemente (allgemeine und technische Reglemente) zeichnen sich durch hervorragendes Bildmaterial, besonders durch ausgiebige und zweckmäßige Zeichnungen zur Verdeutlichung der angestrebten Instruktion aus. Ein Maximum an moderner Soldateninstruktion durch ein Handbuch bildet das im Frühjahr 1953 erstmals ausgegebene neue Grundreglement für den Felddienst («Soldaten i fält», das heißt der Soldat im Feld, das in einer jährlichen Auflage von 100 000 Exemplaren abgegeben wird). Das Reglement (383 Seiten) ist ein Grundreglement für Soldaten und Unteroffiziere sämtlicher Waffengattungen. Es faßt das Grundwissen jedes kriegstüchtigen Soldaten und Unterführers zusammen, behandelt dann aber besonders infanteristische Themata wie Panzerbekämpfung, Nachtkampf, Ortskampf, Waldkampf, Patrouillendienst, Verhalten des einzelnen im Gruppenverband, praktische Schießangaben (z. B. Vorhaltemaße), Feldbefestigung, Tarnung, Biwak, Abkochen, die verschiedenen Arten des Feuerkampfes usw. Alles ist auf den einzelnen Mann, auf den Soldaten, zum Teil Gruppenführer zugeschnitten. Sg.

MITTEILUNGEN

Die Offiziersgesellschaft und der Unteroffiziersverein des Kantons Zug führen am 23./24. Oktober 1954 ihren 3. Nachtorientierungslauf durch. Der ursprünglich auf den 2./3. Oktober angesetzte Lauf wurde mit Rücksicht auf verschiedene ähnliche Anlässe auf den neuen Termin verschoben. Anmeldungen sind zu richten an: Herrn Lt. Jost Grob, Zugerbergstraße 47. Meldeschluß: 9. Oktober 1954.

Militärische Freifächer[1] an der Allgemeinen Abteilung für Freifächer der ETH. Wintersemester 1954/55

Unterrichtsgegenstände	Std.Zahl	Lehrer	Lokal	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
A. Truppenführung									
Schweizerisches Militärrecht	1	Brunner	34 d					14–15	
Gebirgskrieg	1	Constam	34 d		17–18				
Seconde guerre mondiale, ses enseignements politiques et militaires	1	Cuénoud	II		17–18				
Luftwaffen, ihre gegenwärtigen Möglichkeiten und Entwicklungstendenzen	1	Loepfe	34 d					17–18	
Krieg und Wirtschaft; wehrwirtschaftliche Betrachtungen zum Problem der Kriegführung	1	Streiff	33 d					17–18	
L'éducation militaire du peuple suisse	1	Zermatten	34 d	17–18					
B. Kriegstechnische Fächer									
Äußere und innere Ballistik	2	Stutz	33 d		17–19				
Grundzüge der Waffentechnik, insbesondere der automatischen Waffen	1	Torriani	33 d	17–18					
Die chemischen Kampfmittel 1914/18 u. 1939/45 (Kampfstoffe, Brandmittel, Nebel und Atombombe	1	Geßner	34 d					18–19	
Allgemeine Meteorologie mit Rücksicht auf das Flugwesen	2	Lugeon	MZA			17–19			
Schießlehre für Artilleristen	1	Nüscheler	33 d					17–18	
Krieg im Äther (militärische Anwendungen von Hochfrequenztechnik)	1	Honegger	PhN			17–18			
Kolloquium über moderne Fragen der Ballistik	1	Sänger	Ph. 17c				17–18[2] (alle 14 T.)		
C. Sport									
Infanterieschießübungen I	½ Tag	Ruoff	Sch. P. Alb.						nachm.

[1] Honorarfrei für Schweizer [2] Beginn 28. 10. 54